



### **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Bruder teilt mit, dass sich im Greißlaubach aus Wiedebach in Richtung Park viel Laub und Äste angesammelt haben. Ein Überlaufen des Wassers aufgrund der möglichen Verstopfung des Ablaufs wird befürchtet. Es wird darum gebeten, den Bach und den Uferstreifen zu reinigen.

Herr Melle lobt das Dorffest vom September als eine niveauvolle und gelungene Veranstaltung. Im November treffen sich die beteiligten Vereine zur Auswertung und zur Absprache für das nächste Dorffest im September 2023.

Für die Sitzung des Ortschaftsrates am 30.11.2022 kündigt Herr Melle an, dass die Ortschaftsräte über die Auswertung und die neue Planung informiert werden.

Herr Ziegler teilt mit, dass es hinsichtlich des Zeltaufbaus zu Missverständnissen mit der Verwaltung gekommen ist. Es gibt kein Zeltbuch und dies hat zur Folge, dass der ordnungsgemäße Aufbau eines Zeltes größer als 100 qm von einem Statiker zu prüfen und dies zu dokumentieren ist.

Herr Melle bietet erneut an, sich mit der Zeltfirma in Verbindung zu setzen und ein Zeltbuch zu organisieren. Er wird den Ortschaftsrat umgehend über die Ergebnisse seiner Recherchen und die möglichen Kosten informieren.

Herr Reimer macht den Vorschlag, sich mit dem Ortsbürgermeister von Großkorbetha in Verbindung zu setzen. Dort ist ein großes Zelt vorhanden, welches eventuell ausgeliehen werden könnte.

Herr Ziegler hat die Auskunft erhalten, dass seitens der Stadt ein großes Zelt mit Zeltbuch erworben wird, welches von den Ortschaften ausgeliehen werden kann. Herr Ziegler wird sich mit dem Kulturredirektor in Verbindung setzen und sofern das Zelt vorhanden ist, eine Reservierung für das Dorffest 2023 vornehmen.

Herr Riel informiert über die beiden nächsten anstehenden kulturellen Veranstaltungen: Am 11.11.22 findet eine Karnevalsveranstaltung statt.

Für den am 04.12.22 geplanten Wichtelmarkt wird darum gebeten, dass das Laub vom Kirchengelände beseitigt wird.  
Die notwendige Stromversorgung ist mit dem Fachbereich IV zu klären.

### **4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2022 wird mit 3 Enthaltungen bestätigt.

### **5. Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Weißenfels**

Herr Trauer teilt mit, dass die aktuelle Gefahrenabwehrverordnung am 31.12.2022 ausläuft. Die Verordnung ist ein wichtiges Instrument, um ordnungspolitische Rahmenbedingungen zu schaffen und deren Einhaltung durchzusetzen.

Die Verordnung basiert auf Empfehlungen des Landes Sachsen-Anhalt. Es gibt Änderungen der Verpflichtungen zur Grundstückssicherung, zur Eingrenzung der Größe von Feuerschalen und der Anzeigepflicht von Veranstaltungen im Freien mit mehr als 100 Personen. Für die Anmeldung von Veranstaltungen wird ein vereinfachtes Formular erstellt und den Ortschaften und Vereinen zur Verwendung übermittelt.

Herr Trauer beantwortet die Fragen der Ortschaftsräte zur Auslegung der Regelungen in bestimmten Einzelfällen.

### **Beschluss-Nr. LAN 045-32/2022**

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt der Gefahrenabwehrverordnung für das Gebiet der Stadt Weißenfels zu.

Abstimmung:            dafür: 9            dagegen: 0            Enthaltung: 0

## **6. Handlungskonzept Kindertageseinrichtungen bis 2035**

Nach Auskunft von Herrn Trauer beruht das Handlungskonzept auf der 7. Bevölkerungsprognose für das Land Sachsen-Anhalt und stellt sich positiver als die beiden vorangegangenen Prognosen dar.

Die Kita in Langendorf ist als Schwerpunkteinrichtung eingestuft und das bleibt so.

Der Demografie-Check in Form des vorliegenden Handlungskonzeptes bildet die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln und die Planung von Investitionen.

Bei der Betrachtung der Kita-Entwicklung ist nicht nur die räumliche Auslastung maßgebend, sondern auch die notwendige Personalstruktur. Derzeit ist die Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen sehr angespannt. Das sofortige Beschäftigungsverbot für schwangere Erzieherinnen stellt eine große Herausforderung für die Einrichtungen dar, die Betreuung der Kinder abzusichern.

Herr Ziegler sieht es auch als wichtige Aufgabe an, dass in den Einrichtungen sinnvolle pädagogische Konzepte umgesetzt werden, um die Kinder gut auf die Schule vorzubereiten.

Dem stimmt Herr Trauer zu und bekräftigt die Bemühungen der Stadt, eine konstante Personalstabilisierung zu erreichen. Dazu gehört auch die Besetzung von Ausbildungsstellen in Form einer dualen Ausbildung, bei der ein hoher Anteil an Praktika in den Einrichtungen absolviert wird.

### **Beschluss-Nr. LAN 046-32/2022**

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt dem Handlungskonzept für die Kindertageseinrichtungen mit dem Betrachtungszeitraum bis zum Jahr 2035 zu.

Abstimmung:            dafür: 9            dagegen: 0            Enthaltung: 0

## **7. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung**

Herr Trauer bezieht sich auf die vorliegende Risikoanalyse, bei der die Ausstattung der Wehren, die Ausrüstung und das Personal zur Betrachtung herangezogen wurden.

Die Analyse beinhaltet auch neu die Betrachtung der Gerätehäuser. Hier besteht erheblicher Investitionsbedarf bei 9 Gerätehäusern, um die gesetzlichen Vorgaben erfüllen zu können.

Der Einbau von Abgasabsauganlagen wird geprüft.

Der für Langendorf geplante Fahrzeugersatz wird auf das Jahr 2028 verschoben.

Um die Löschwassersituation zu verbessern, soll eine Zisterne auf dem Schulgelände genutzt werden.

Standorte für neu zu errichtende Sirenenplätze werden geprüft.

Herr Trauer sieht eine wichtige Aufgabe in der Gewinnung von Kameraden für die freiwilligen Feuerwehren sowie im Aufbau von Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Herr Wolter teilt mit, dass derzeit die rechtlichen Grundlagen für die Erhebung einer jährlichen Brandschutzabgabe pro Bürger geprüft werden.

Nach kurzer Diskussion und der Erläuterung einzelner Anfragen durch Herrn Trauer fasst Herr Ziegler zusammen, dass die städtischen Gremien sich sehr intensiv mit dem Thema Feuerwehr auseinandersetzen und die vorliegenden Unterlagen die Bemühungen hinreichend dokumentieren.

### **Beschluss-Nr. LAN 047-32/2022**

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt der vorliegenden Risikoanalyse und den sich hieraus ergebenden Brandschutzbedarfsplan zu.

Abstimmung:            dafür: 9            dagegen: 0            Enthaltung: 0

## **8. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Ziegler informiert darüber, dass die eben besprochenen Themen auch die Diskussionsgrundlage in den städtischen Gremien waren.

Herr Wolter teilt mit, dass durch den Burgenlandkreis die Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft Burgenlandkreis mbH (SEWIG) gegründet wurde. Die Stadt Weißenfels beabsichtigt den zeitnahen Erwerb von (kostenfreien) Geschäftsanteilen an der SEWIG. Hintergrund hierfür ist insbesondere die beabsichtigte Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes A9 / B91 durch die Übernahme der Projektträgerschaft seitens der SEWIG.

Zur nächsten Sitzung am 30.11.2022 wird Herr Bumann (Fachbereichsleiter III) eingeladen und soll zum aktuellen Planungsstand der Südtangente B87 ausführen.

In der Nachbargemeinde Prittitz findet am 27.10.2022 eine Bürgerversammlung statt. Die Einwohner sind für ihren Einzugsbereich mit der aktuellen Variante nicht einverstanden, die aber von Langendorf favorisiert wird.

Nach Ansicht von Herrn Forner ziehen Umgehungsstraßen oft auch Bürger aus den Ortschaften heraus, da sie diese verkehrstechnisch nicht mehr tangieren müssen. Das kann sich nachteilig auf den Handel und das öffentliche Leben auswirken.

Herr Ziegler gibt bekannt, dass der Haushaltsplan 2023 aufgestellt ist und derzeit ein Minus von 10 Mio. Euro aufweist. Die Entwicklung der Gewerbesteuer-Einnahmen bleibt abzuwarten.

## **9. Beantwortung von Anfragen**

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 200/2022 Sachverhalte Ordnungsamt
- AF 201/2022 Straßenschäden
- AF 202/2022 Aufstellen Verkehrsspiegel Salzstraße
- AF 203/2022 Einhaltung von Bebauungsplänen

In der Diskussion um die zunehmend zu beklagenden rücksichtslosen Geschwindigkeitsüberschreitungen sieht Herr Krause ein Problem darin, dass besonders in den Bereichen ohne Wohnbebauung zu schnell gefahren wird und diese Geschwindigkeit erst mit Beginn von Wohnbauflächen reduziert wird. Er sieht eine Möglichkeit zur Eingrenzung im Aufstellen von Luftelementen zur Straßeneinengung. Hier wäre mit wenig finanziellem und baulichem Aufwand eine Möglichkeit zu schaffen, um die Verringerung der Geschwindigkeit durch die Kraftfahrer zu erreichen.

Gespräche zur Umsetzung dieses Vorschlages laufen bereits mit Herrn Arning, dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Stadtverwaltung.

Die von Herrn Böhme vorgeschlagenen Smileys sind derzeit keine Option, da diese kostenintensiv in der Anschaffung sind und bauliche Veränderungen am Straßenkörper nach sich ziehen.

Herr Kraft gibt zu bedenken, dass die Straßeneinengung die Durchfahrt großer landwirtschaftlicher Maschinen nicht beeinträchtigen darf.

Herr Ziegler sieht die aktuelle Problematik in der Feuerbachstraße/Einmündung Händelstraße und spricht sich dafür aus, machbare Lösungsvorschläge zeitnah umzusetzen.

## **10. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Ziegler berichtet über die Vorhaben der Stadtwerke, eine Trafostation im Bereich Untergreißlau neu zu errichten und die bestehende Station, welche sich in Richtung Salzstraße befindet, abzubauen.

Diese Trafostation soll aber nach dem schriftlich bekundeten Wunsch des Ortschaftsrates baulich erhalten werden und als Vogelplatz dienen. Für die Errichtung der neuen Trafostation läuft die Standortprüfung. Favorisiert wird das Aufstellen am Friedensplatz (ehem. Konsum).

Die über dem Spielplatz befindliche Freileitung in Richtung Bergeck wird entfernt und als Erdkabel verlegt.

Weitere Informationen von Herrn Ziegler:

- Aktualisierung Kontaktdaten der Ortsbürgermeister für Notfallpläne ist in Arbeit
- Unterschriftenliste der Montagsdemonstranten mit der Bitte um Unterstützung bei verschiedenen politischen Anliegen liegt Herrn Papke vor, die weitere Verfahrensweise wird geprüft
- Ortsbürgermeister Schiller informiert Verwaltung und Ortsbürgermeister über Rechtsstreit mit Pächtern am Saaleufer

Seitens einer Baufirma werden am Durchgang von Muttlau zum Aupitzer Weg PKW der Mitarbeiter und Baufahrzeuge abgestellt. Es gibt Bedenken, ob die Straßenlast dafür ausgelegt ist. Anliegern stehen kaum noch Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Herr Wolter teilt mit, dass die Flutlichtanlage des SV Grün-Weiß in Zuständigkeit des Eigenbetriebes Sport- und Freizeitstätten der Stadt liegt. Vom Eigenbetrieb wurde die Nutzung untersagt.

Der Nachweis einer vorhandenen und nutzbaren Flutlichtanlage ist unter anderem eine Bedingung für die Zulassung zum Spielbetrieb in der aktuellen Liga.

Es wird um Prüfung gebeten, die Flutlichtanlage uneingeschränkt nutzen zu dürfen.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **1. Mitteilungen und Anfragen**

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen für den nichtöffentlichen Teil.

## **Öffentlicher Teil**

### **Öffentlicher Teil**

### **11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

### **12. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler  
Vorsitzender

Heike Bechmann  
Protokollführerin